

Die Gastropoden aus dem Muschelkalk Thüringens in den Sammlungen des Naturkundemuseums Erfurt

GERD-RAINER RIEDEL

Die Gastropoden des Muschelkalkes in Thüringen sind aufgrund ihrer geringen Artenfülle in den paläontologischen Sammlungen nicht so präsent, wie beispielsweise die Lamellibranchiaten. Da die Gehäuse der fossilen Schnecken im wesentlichen aus leichtlöslichem Aragonit bestanden, der während der Fossildiagenese aufgelöst wurde, ist bei unseren Exemplaren aus dem Unteren und Oberen Muschelkalk bis auf Ausnahmen (z. B. *Euomphalus*) keine Schale und keine Färbung erhalten geblieben. Auch wenn die vorhandenen ungeprägten Steinkerne nicht immer komplett vorliegen, sind sie doch für eine Beschreibung der Art hinreichend geeignet, wenn auch nicht immer unproblematisch.

Wir finden auf den noch vorhandenen Etiketten alte Bekannte unter den Fossiliensammlern wieder, so Dr. Brehmer, Richard Breidenstein, Hermann Freund, Georg Herzenskron, August Possecker, Dr. S. Schacht, Carl August Schmöger, Friedrich und Johannes Wagner und Feodor Wiedemann, ebenso Belege aus der übernommenen Sammlung des Museums Arnstadt, vom Thüringer-Wald-Verein und neu hinzugekommene Stücke aus der Aufsammlung Torsten Krause.

Die ältesten Inventarnummern wurden 1919 vergeben und stammen aus der Sammlung Freund. Es existieren 104 vergebene Inventarnummern mit Fundortangaben.

Die beschriebenen Gastropoden belegen vor allem Fundpunkte im Raum Erfurt (Bischleben, Drosselberg, Egstedt, Hochheim, Tiefthal, Schöntal), im Raum Arnstadt (Espenfeld, Hausen, Görbitzhäuser, Waltersleben); Balgstädt bei Freyburg, Breitenheerda, Freyburg, Großvargula; Gutendorf, Hetschburg und Tiefengruben bei Bad Berka; Hachelbich bei Sondershausen; Kleinromstedt bei Apolda; Jena (Göschwitz, Hausberg, Zwätzen); Röttelmisch b. Kahla; Teutleben; Bad Sulza; Waltershausen.

Nähere Angaben zur exakten Lokalität und zur Stratigraphie fehlen auch bei den meisten Gastropoden.

Im Folgenden werden die vorhandenen Gastropoden aus unseren Sammlungen vorgestellt:

Undularia scalata (v. SCHLOTHEIM) Abb. 1–4

Der turmförmige abgeflachte, glatte Steinkern zeigt gekielte Umgänge, die durch eingesenkte Nähte getrennt sind. Die Größe der Steinkerne schwankt je Altersstadium stark und weist in unseren Aufsammlungen eine max. Länge bis zu 150 mm und 70 mm Breite auf. Die sehr große Schnecke hat 7 Umgänge und der letzte Umgang ist schnabelartig vorgezogen. Die Spindel ist gerade und der Gehäusewinkel liegt bei 10 - 15°. Die Mündung ist gerundet viereckig.

Loxonema fritschi (PICARD) Abb. 5–8

Der turmförmige schlanke Steinkern weist 7 leicht gewölbte Umgänge auf, die durch tiefe Nähte getrennt sind. Die bis zu max. 125 mm lange und 60 mm breite Schnecke hat eine glatte Oberfläche auf ihrem Steinkern und eine eiförmige Mündung. Der Gehäusewinkel liegt bei 10 – 20°.

Omphaloptycha gregaria (v. SCHLOTHEIM)
(syn. *Natica gregaria*) Abb. 9–10

Die kleinen, im Durchschnitt 5 bis 9 mm kugeligen Steinkerne zeigen meist nur 3 – 4 sichtbare Windungen, die sich stufenförmig absetzen. Die bauchige Endwindung macht mehr als die Hälfte der Gesamthöhe aus und zeigt gerade Zuwachsstreifen. Die bis zu 5 Umgänge sind schwach gewölbt und durch tiefe Nähte getrennt. Die Steinkerne finden sich zum Teil gehäuft und können im Unteren Muschelkalk als gesteinsbildende Partien auftreten.

Marmolatella planconvexa (KITTL) Abb. 11–12

Das bis 60 mm große ohrförmige Gehäuse hat gewölbte Umgänge mit stark erweiterter Endwindung.

Worthenia leysseri (GIEBEL)

Abb. 13–14

Das kegel- bis kreisförmig gestufte Gehäuse hat 5–6 abgesetzte Umgänge mit einer oder zwei Kanten auf der Endwindung. Die Oberfläche der Umgänge ist mit feiner spiraler Skulptur versehen. Die Gehäusehöhe liegt bei 16 mm.

Ampullina pullula (QUENSTEDT)

Abb. 15

Das ei- bis kugelförmige Gehäuse von ca. 16 mm Länge und 14 mm Breite weist 4 gewölbte Umgänge mit bauchiger großer Endwindung und einer großen Mündung auf. Die Nähte sind schwach vertieft.

Euomphalus exiguus (PHIL.)

Abb. 16

Das kleine planspirale Gehäuse von 5–6 mm Durchmesser weist 4 Umgänge auf. Im Schaumkalk findet sich das Gehäuse teilweise mit erhaltener glatter Schale.

Herr Dirk Urban, Erfurt, übernahm dankenswerterweise die Anfertigung der fotografischen Aufnahmen für die Abbildungen.

Literatur

- AHLBURG, J. (1906): Die Trias im südlichen Oberschlesien.- Abh. der Königlich Preußischen Geologischen Landesanstalt und Bergakademie.- Neue Folge, H. 50, Berlin.
- MÜLLER, A. H. (1981): Lehrbuch der Paläozoologie.- Bd. II, Teil 2.- VEB Gustav Fischer Verlag Jena.
- RICHTER A. E. (1991): Handbuch des Fossiliensammlers.- Franckh-Kosmos Verlag, Stuttgart (2. Auflage).
- SCHMIDT, M. (1928): Die Lebewelt unserer Trias.- Hohenlohe'sche Buchhandlung Öhringen.
- WALTER, K. (1906): Zwölf Tafeln der verbreitetsten Fossilien aus dem Buntsandstein und Muschelkalk der Umgebung von Jena.- Verlag Gustav Fischer, Jena.
- WENZ, W. (1938): Gastropoda.- Bd. 6 und 7.- in O. H. Schindewolf; Handbuch der Paläozoologie.- Verlag von Gebrüder Borntraeger, Berlin.

Anschrift des Verfassers:

Gerd-Rainer Riedel
Naturkundemuseum Erfurt
Große Arche 14
99084 Erfurt



Abb. 1: *Undularia scalata*, Balgstädt, Slg. Schmöger, Inv.-Nr. 05/13



Abb. 2: *Undularia scalata*, Gutendorf, Slg. Herzenskron, Inv.-Nr. 39/705a, Länge: 150 mm



Abb. 3: *Undularia scalata*, Balgstädt, Slg. Herzenskron 2609, Inv.-Nr. 05/5, Länge: 135 mm



Abb. 4: *Undularia scalata*, Bad Sulza, Slg. Wagner, Inv.-Nr. 78/362



Abb. 5: *Loxonema fritschi*, Erfurt-Bischleben, Slg. Herzenskron 2297, Inv.-Nr. 39/76



Abb. 6: *Loxonema fritschi*, Hetschburg, Slg. Herzenskron, Inv.-Nr. 39/765, Länge: 110 mm



Abb. 7: *Loxonema fritschi*, Erfurt, Slg. Herzenskron 1487, Inv.-Nr. 39/767



Abb. 8: *Loxonema fritschi*, Erfurt-Schöntal, Slg. Herzenskron, Inv.-Nr. 05/53



Abb. 9: *Omphaloptycha gregaria*, Hachelbich, Slg. Krause, Inv.-Nr. 05/33



Abb. 10: *Omphaloptycha gregaria*, Erfurt, Thür.-Wald-Verein, Inv.-Nr. 22/276



Abb. 11: *Marmolatella planconvexa*, Kleinromstedt, Slg. Wiedemann 390, Inv.-Nr. 05/44



Abb. 12: *Marmolatella planconvexa*, Gutendorf, Slg. Krause, Inv.-Nr. 05/42



Abb. 13: *Worthenia leysseri*, Waltershausen, Slg. Thür.-Wald-Verein, In.-Nr. 22/277



Abb. 14: *Worthenia leysseri*, Gutendorf, Slg. Krause, Inv.-Nr. 05/46



Abb. 15: *Ampullina pullula*, Erfurt-Bischleben, Slg. Possecker, Inv.-Nr. 05/48



Abb. 16: *Euomphalus exiguus*, Gutendorf und Röttelmisch, Slg. Krause, Inv.-Nr. 05/50 und 05/52

Fotos 1–16: D. Urban, Erfurt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt \(in Folge VERNATE\)](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Riedel Gerd Rainer

Artikel/Article: [Die Gastropoden aus dem Muschelkalk Thüringens in den Sammlungen des Naturkundemuseums Erfurt 35-40](#)